

15 Konfirmanden

Thema: *Follower und Influencer*

Orgelvorspiel

Begrüßung

L I E D : 442, 1 – 5 + 9 Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Psalmgebet: Psalm 25, 1 – 10 *Gem.: Ehre sei dem Vater...*

Liturgie

Lesung: Lukas 9, 57 – 62 Konfirmand *Gem.: Lob sei dir, o Christe*

L I E D : 168, 1 – 3 Du hast uns, Herr, gerufen

Vorstellung : Jeder Konfirmand stellt sich mit Namen und Wohnort vor,
dazu: die eine Gruppe: *Mein Vorbild*

Lied (Konf.): Komm, heiliger Geist

die andere Gruppe: *Ich bin wertvoll, weil ...*

L I E D : 346, 1 – 5 Such, wer da will

Predigt: Pastor Alfred Sinn

L I E D : 210, 1 – 5 Du hast mich, Herr, zu dir gerufen

Segenszuspruch *Kirchenvorsteher verteilen die Bibeln an die Konfirmanden*

Glaubensbekenntnis

L I E D : 391, 1 – 4 Jesu, geh voran

Mitteilungen Gebet Segen

L I E D : 394, 1 – 5 Nun aufwärts froh den Blick

Orgelnachspiel

Vorstellung Konfirmanden

Mein Vorbild:

- Meine Oma, weil sie fast alles im Leben richtig macht, gut Tipps gibt, immer fröhlich und nett bleibt.
- Mein Vater und meine Mutter, weil sie ihre Meinung vertreten und sagen, was sie denken.
- Mein Opa, weil er immer einen Rat für andere Menschen hat und sehr offen für jeden ist. Außerdem versucht er, sich immer richtig zu verhalten. Das würde ich auch gerne tun.
- Meine Eltern, weil sie mehr Erfahrung haben.
- Ich habe kein Vorbild, weil ich individuell bin und das Leben, bzw. Gott entscheiden lasse und ich meine eigenen Ziele habe.
- Mein Papa. Meine Mutter, weil sie mir oft hilft und mir viel beibringt.
- Michael Wendler, weil er gute Lieder macht.
- Meine Familie, denn ich habe fast alles von ihr.
- Mein Papa. Er ist der Beste, ich habe soviel von ihm.

Ich bin wertvoll, weil

- ich das erleben kann, was ich will und was entdecken kann. Weil meine Familie liebt, wie ich bin. Weil ich leben kann.
- ich ein Mensch bin, der leben soll und weil ich das Glück habe, zu leben. Daß ich eine Familie habe, die mich liebt, auch wenn meine Mutter mich als kleines Kind abgegeben hat.
- ich eine tolle Familie habe, die mich liebt.
- ich ein Mensch bin und weil ich der Einzige aller Echten bin und die anderen nicht. Weil ich ein glückliches Leben führe.
- ich Paul kennen und viele Freunde habe.
- ich gerne anderen Menschen helfe und versuche, andere Menschen glücklich zu machen, für sie da zu sein, wenn es ihnen nicht gut geht.

Predigt: Pastor Alfred Sinn

Liebe Gemeinde,

wißt ihr, was ein follower ist? Wißt ihr, was ein influencer ist?

Das sind englische Begriffe aus der digitalen Welt. Follower gibt es sehr viel mehr als influencer. In den digitalen sozialen Medien spielen sie eine Rolle. Und weil sich deren Verhalten auch auf die analoge Welt, auf das wirkliche Leben, auswirkt, haben es Werbe- und Verkaufsstrategen auf sie abgesehen. Über follower und influencer läßt sich viel Umsatz machen. Damit nicht genug: mit ihnen läßt sich auch Politik machen, vor allem über influencer können Menschen für gesellschaftliche Trends und politische Meinungen beeinflußt werden.

Liebe Konfirmanden, könnt ihr den Erwachsenen erklären, was ein follower, was ein influencer ist. (*Antworten abwarten; Dialog mit den Konfirmanden*)

Also, ihr seid follower. Ihr seid Nachfolger. Ihr folgt gewissen Leuten und ihren Ideen. Ihr laßt euch von ihnen beeinflussen. Ja, ihr tut das, vielleicht mehr unbewußt als bewußt. Modetrends und Musikgeschmack werden geprägt, Interesse für bestimmte Produkte wird geweckt und auch das Denken und Handeln werden beeinflusst. Instagram, facebook, twitter, snapchat, whatsapp sind kleine Hilfsmittel mit großer Wirkung. Nachrichten werden versendet und Bilder getauscht. Du sagst dann: Ich habe so und so viele follower, ich wurde zig mal angeklickt, ich habe so und so viele Freunde. Aber die meisten kennst du gar nicht. Über storytelling und Bildauszügen kannst du dich ihnen präsentieren, aber den meisten bist du wahrscheinlich egal.

Den Machern dieser Programme und Plattformen bist du nicht egal. Die kennen dich zwar nicht, aber sie sind an dir interessiert – und zwar aus einem ganz bestimmten Grund. Wie es dir geht, ob du Kummer hast, wie du mit dem Leben klarkommst, das kümmert sie nicht. Sie wollen einzig und allein an deine Daten und deine Gewohnheiten herankommen. Sie wollen Macht ausüben und Produkte verkaufen. Instagram, facebook, twitter, snapchat, whatsapp sind letztlich nicht nur kleine Helferlein, sondern sie werden als Machtinstrument eingesetzt. Nachfolgerschaft wird subtil erzeugt und eine Abhängigkeit geschaffen, die sich in Geld und Macht umsetzen läßt.

Es ist erstaunlich, welchen Einfluß influencer ausüben können.

Influencer hat nichts mit Influenza zu tun, obwohl die ganze Sache schier als krankhaft eingestuft werden kann. Influencer haben Hochkonjunktur. So mancher junge Mensch träumt davon, influencer zu werden. Dabei ist das kein Lehrberuf. Jeder kann das werden. Du mußt gar nicht viel Grips haben, mußt kein Studium haben, nicht viel Wissen haben, Allgemeinbildung zählt auch nicht, du brauchst bloß eine zündende Idee und ganz viele follower.

Influencer wirst du, wenn du ganz viele Klicks erhältst und viele andere dich abonnieren. Dann werden Firmen auf dich aufmerksam und du kannst damit sogar viel Geld verdienen. Sie platzieren ihre Werbung und influencer stellen ihre Produkte vor.

Kennt ihr Miquela Sousa? Im letzten Jahr ist sie als influencerin bekannt geworden. Als 19-Jährige trägt sie Modekleidung und läßt die Welt an ihrem Leben teilnehmen. Auf instagram hatte sie über 600.000 follower (wahrscheinlich sind es heute mehr). Ihre follower hingen an ihren Lippen und wurden über jeden ihrer Schritte informiert. Als sie nach Los Angeles umgezogen ist, war die digitale Welt aus dem Häuschen. Alle wollten wissen, wie es mit Miquela weitergeht.

Wißt ihr, was an Miquela Sousa erstaunlich war, bzw. ist? Diese Person gibt es gar nicht, jedenfalls nicht als Mensch. Sie ist eine Figur, eine Kunstfigur, ein Avatar am Computer programmiert. Ihre Erfinder haben das anfangs nicht verraten. Jedoch wurde bewiesen, daß über die digitale Welt Menschen in der analogen Welt mächtig beeinflusst werden können. Seither sind andere Kunstfiguren dazugekommen, an deren Entwicklung und Verbreitung große Firmen mitwirken.

Es ist schon komisch, was für Typen im Internet Einfluß über Menschen gewinnen. Wenn es schon Kunstfiguren schaffen, wieviel mehr Menschen aus Fleisch und Blut.

Wenn nur die clicks entscheidend sind, kann es passieren, daß Rapper wie Kollegha und Farid Bang für den Echo Musikpreis nominiert werden, obzwar judenfeindliche Aussagen in ihren Texten vorkommen. So geschehen 2018.

Influencer haben das Potential, gesellschaftliche Veränderungen über Nacht herbeizuführen. Man denke an Rezo, der es mit einem Video geschafft hat, daß die CDU bei der Europawahl 2019 kräftig Stimmen eingebüßt hat.

Oder man denke an eine gewisse Greta Thunberg, die zu einer Ikone stilisiert wurde. Und nicht zu vergessen die seit über einem Jahr andauernden Corona-Krise. Mächtige influencer sind am Werk, über die Angst- und Panikmache haben sie viele follower gefunden. So wird Gesellschaft gesteuert, beeinflusst, instrumentalisiert, manipuliert.

Influencer werden zum Vorbild für andere. Viele Menschen können über sie beeinflusst und Ideen unters Volk gebracht werden. Über sie wird Politik gemacht. Im Hintergrund sind es aber andere player, die die Fäden ziehen. Es ist eigentlich ein Armutszeugnis und Beleidigung des menschlichen Verstandes, wenn auf diese Weise Politik gemacht wird. Es zeigt einmal mehr, wie kindisch die Welt geworden ist.

Liebe Gemeinde, liebe Konfirmanden, das Verlangen, anerkannt zu sein, ist verständlich. Das gibt es nicht nur im Internet, sondern auch im analogen Leben. Wir alle möchten geliebt werden. Der Mensch ist laufend auf der Suche nach dem richtigen Weg, er will die richtigen Entscheidung treffen. Diese Suche machen sich Influencer zunutze.

Liebe Konfirmanden, wißt ihr, daß ihr als Christen beides seid: follower und influencer? Im Unterrichtsjahr wird euch beigebracht, noch bewußter follower und influencer zu sein. Ihr seid follower (Nachfolger) von Jesus und ihr könnt Menschen in eurem Umfeld beeinflussen, daß sie das auch bewußt sind.

Aus der Bibel und hier im Gottesdienst erfährst du, daß du wertvoll bist, einmalig und auf jeden Fall von Gott geliebt. Er mag vielleicht nicht alles an dir, nicht alles, was du denkst oder wie du handelst, aber grundsätzlich liebt er dich. Auch zu dir spricht er durch den Propheten Jeremia: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte“ (31,3), und von Jesaja hörst du: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (43,1).

Die Beziehung zu Gott macht dich wertvoll, unabhängig davon, was die anderen über dich denken. Dein Wert hängt nicht von der Zahl der follower bei snapchat und instagram ab. Es kommt eher darauf an, wie oft Gott dich anklickt und wie oft du Gott anklickst. Wenn du in deiner Bibel liest, wenn du betest, wenn du zum Gottesdienst kommst, dann setzt du ein „like“ bei Gott.

Wenn du follower von Jesus bleibst, dann wirst du nicht nur einen Trost und Halt in diesem Leben haben, sondern auch in den Himmel kommen. Jesus verheißt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8,12)

Liebe Konfirmanden, liebe Gemeinde, als Christ bist du beides: follower und influencer.

Amen.